



Kernlehrplan Französisch

für den 8jährigen gymnasialen Bildungsgang

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 6

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 6 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk Découvert Cadet 1 Klett (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand oder Schnellhefter.

Informationen: Blatt der Lehrkraft an die Schüler/Eltern über Arbeitsmaterialien und Anforderungen im Fach Französisch (Lehrwerk, Heftführung, Klassenarbeiten und Korrekturen)

Leistungsüberprüfung und –bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Die 6. Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben.

Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. e) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichts-vorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
ca. 3 Wochen ca. (11 Stunden)	Bienvenue à Paris (U 1)	Hörverstehen: -Einfache Informationen (z.B. zu Personen) in Alltagsdialogen verstehen An Gesprächen teilnehmen: -Erstbegegnungen simulieren Zusammenhängendes Sprechen: -Personenbezogene Auskünfte erteilen Sprachmittlung: -Sinngemäß einfache Informationen (zu Personen Namen, Alter, Wohnort etc.) übertragen	Aussprache/ Intonation: -Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen erkennen und verwenden -SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden Wortschatz: -Eigene Person, Familie, Schule -Elementarste Mittel des <i>discours en classe</i> -SuS wenden grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist Grammatik: -Ergänzungsfragen, Intonationsfragen, Entscheidungsfragen, einfache Sätze, -Präpositionen (<i>à, avec, de</i>) -Unbestimmte Artikel Sg. -Zahlen (0-10) Orthographie: -Erste Regelmäßigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung)	Hörverstehen: -Elementare Gespräche global verstehen Sprechen und Schreiben: -Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben -Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben Umgang mit Texten: -Den Lektionstext global erschließen und verstehen -Sich auf dem Lageplan einer französischen Schule zurechtfinden -Einen einfachen Steckbrief abfassen (Einfache Textproduktion) Sprachenlernen: -Das sprachliche Vorwissen zur Wortschließung nutzen -In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen bearbeiten	SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: -Familie, -Freunde Schule, Ausbildung, Beruf: -Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich -Räume Gesellschaftliches Leben: - <i>Une rencontre francoallemande</i> Handeln in Begegnungssituationen: -Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren	« Fiche d'identité » Verfassen von Steckbriefen, die in der Klasse aufgehängt werden können
ca. 3-4 Wochen ca. (15 Stunden)	Dans le quartier (U 2)	Hörverstehen: -Einfache Informationen in Alltagssituationen (z.B. Vorschläge zu Tätigkeiten) verstehen An Gesprächen teilnehmen: -Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten Zusammenhängendes Sprechen:	Aussprache/ Intonation: -Grundlegende Aussprache-regeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden Wortschatz: -Person, Familie, Umfeld, Schule, Gegenständen des tägl. Lebens -Weitere elementare Mittel des <i>discours en classe</i> und für Kontaktgespräche Grammatik:	Hörverstehen: -Den Lektionstext global verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen Sprechen und Schreiben: -Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Vorschläge machen und auf sie reagieren) und in Klassengesprächen üben Umgang mit Texten: -Den Lektionstext global erschließen und	Persönliche Lebensgestaltung: -Familie -Freunde -Umfeld / Wohnort -Einfache Tätigkeiten Werte, Haltungen und Einstellungen: -Ansatzweise ihre Lebenswelt und ihre Muttersprache nach	

		<ul style="list-style-type: none"> -In einfachen Sätzen Bilder beschreiben -Zustimmung / Ablehnung äußern <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sinngemäß einfache Informationen zu Personen, Namen, Alter, Wohnort, Tätigkeiten übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> -Ergänzungsfragen -Bestimmte Artikel Sg. -Verben auf –er im Präsens (Sg.) -Subjektpronomen (Sg.) -Präpositionen des <i>Ortes</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Ein erstes Gefühl für Regelmäßigkeit beim Schreiben elementarer Wörter entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> verstehen -Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Memorisierungstechniken (<i>filet à mots</i>) anwenden -Hilfsmittel nach Anleitung nutzen -Die frz. Sprache als Arbeitssprache erproben 	<ul style="list-style-type: none"> Spuren des Französischen erkunden -Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher 	
evtl.1. KA	<p>z.B. Verschriftlichung eines kurzen Dialogs: z. B. Vorstellung, Fragen nach Person, Tätigkeit, Ort1 (Die Festlegungen zu den Klassenarbeiten beziehen sich nur auf die offenen Aufgabentypen.)</p>					
ca. 4-5 Wochen ca. (18 Stunden)	<p>La famille d'Emma (U 3)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Missfallen äußern <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unterrichts- und Lernergebnisse in Form tabellarischer Notizen schriftlich fixieren 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Person, Familie, Wohnung, Wohnort, Gegenständen des tägl. Lebens <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -<i>Il y a</i> -Best. + unbest. Artikel Pl. -Plural des Nomens -Verben auf –er im Präsens (Pl.) -<i>Être</i> -Possessivbegleiter (bei einem „Besitzer“) <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Elementare Regeln sicher anwenden 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden -Vorwissen zwecks Bedeutungserhellung neuer Wörter aktivieren <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Notizen zum Lektionstext anfertigen -Auf der Basis von Notizen Lektionstexte und Alltagssituationen in szenisches Spiel umsetzen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, Klangbilder, Pantomime) anwenden -Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Familie, Umfeld / Wohnort / Wohnung / Umzug -Stadt - Land <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Paris -Ile de France <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen 	
evtl.2. KA	<p>z.B. Verschriftlichung einer E-Mail : z. B. Beschreibung der Wohnsituation</p>					
ca. 4 Wochen ca. (16 Stunden)	<p>Les activités (U 4)</p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Global einfache Lektions- und Übungstexte zu Freizeitaktivitäten Verstehen -Entsprechende Informationen selektiv erschließen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Person, Familie, Freunden, Freizeitaktivitäten, Musik -Schule (Fächer, Lehrer, AGs) -Weihnachten <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -<i>Avoir, faire</i> (Präsens) -<i>À</i> bzw. <i>de</i> + bestimmter Artikel, der bestimmte Artikel nach <i>aimer</i> -Zahlen (11-30) -Verneinung mit <i>ne...pas</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen (multiple choice etc.) anwenden <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> -Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) -Einer <i>page Internet</i> wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unbekannte Wörter erschließen -Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Freizeitaktivitäten, Sport, Musik <p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Stundenpläne und Unterrichtsalltag <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Weihnachten in Frankreich <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die eigene Lebenswelt nach Spuren der französischen Sprache erkunden -Neugierde für die Hobbys französischer Jugendlicher entwickeln und in Bezug setzen zu den eigenen Hobbys 	
evtl.3. KA	<p>z.B. Hörverstehen: z. B.: Schule und Freizeitaktivitäten, Hobbys</p>					

ca. 4-5 Wochen ca. (18 Stunden)	A Paris (U 5)	An Gesprächen teilnehmen: -Sich in einfachen Alltagssituationen (nach Uhrzeit, Weg fragen) verständigen Zusammenhängendes Sprechen: -Tagesabläufe beschreiben Schreiben: -Tagesabläufe und Wegbeschreibungen verfassen Sprachmittlung: -Sinngemäß Informationen (Uhrzeiten, Interessen etc.) übertragen	Aussprache/ Intonation: -Fragen und Aussagen korrekt intonieren Wortschatz -Person, Familie -Uhrzeiten, Tagesabläufen -Verkehrsmitteln, Verkehrsplänen, Weg Grammatik: - <i>Aller</i> (+ <i>à</i> oder <i>chez</i>) (Präsens) -Einfache Intonationsfragen, Entscheidungsfragen mit <i>est-ce que</i> , Ergänzungsfragen mit Fragewort und <i>est-ce que</i> -Imperativ -Possessivbegleiter (bei mehreren „Besitzern“)	Sprechen und Schreiben: -Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Fragenstellen z.B. zum Weg, der Uhrzeit, den Weg beschreiben, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) üben -Schreibfertigkeit (einfache Bildbeschreibungen/ -geschichten, Wegbeschreibungen) üben Umgang mit Texten und Medien -Einer <i>page Internet</i> , einem <i>plan de ville/ métro</i> , einer Bildergeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: -Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben	Persönliche Lebensgestaltung: -Tagesabläufe Gesellschaftliches Leben: -Bekannte Persönlichkeiten (z.B. G.Depardieu) Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten -Paris -Ile de France	
evtl.4. KA z.B.Bildgesteuerte Verschriftlichung eines Dialogs : Einholen von Informationen bei einem Parisbesuch, Wegbeschreibung						
ca. 4 Wochen ca. (15 Stunden)	Dans le studio de télévision (U 6 A / B, kursorisch)	Hörverstehen: -Verschiedene Tonlagen (<i>exclamation, surprise, interrogation</i>) erkennen und zuordnen Zusammenhängendes Sprechen: -Zukunftspläne formulieren -Enttäuschung, Erstaunen, Erschrecken ausdrücken Schreiben: -Zukunftspläne verschriftlichen	Aussprache/ Intonation: -Fragen und Aussagen korrekt intonieren Wortschatz: -Berufe -Werbung, <i>au studio</i> Grammatik: - <i>Manger, bouger, vouloir, pouvoir, savoir</i> (Präsens) -Infinitiv als Verbergänzung (z.B. <i>avoir en vie de faire qc, pouvoir faire qc</i>) - <i>Futur composé</i> -Verneinung mit <i>ne...rien, ne...plus, ne...jamais</i> -Direktes und indirektes Objekt -Satzstellung im Aussagesatz -Zahlen (30-69)	Hör- und Leseverstehen -Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden -Einfache Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren) anwenden Schreiben: -Einfache kurze Texte (Bildergeschichte, Zukunftspläne) produzieren und gestalten Umgang mit Texten und Medien -Einfache Textüberarbeitungsstrategien anwenden Sprachenlernen: -Wortschatz durch Strategien zum Auswendiglernen memorisieren -Den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation u. Autocontrôle)	Persönliche Lebensgestaltung: -Zukunftspläne, Träume Schule, Ausbildung, Beruf: -Berufswahl Gesellschaftliches Leben: -Werbung, -Bekannte Sänger (z.B. Zazie, Faudel)	
evtl.5. KA z.B.Verschriftlichung eines Telefonates: z. B. Austausch über Zukunftspläne, Diskussion von Vor- und Nachteilen						
ca. 2 Wochen ca. (8 Stunden)	L'anniversaire (U 7, kursorisch)	Hörverstehen: -Ein einfaches Lied im Rahmen des Lektionstextes verstehen Leseverstehen -Informationen aus Kalendern und Fahrplänen entnehmen Schreiben: -Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben (z.B. sich auf einen Film einigen) entnehmen -Personenbeschreibungen verfassen	Wortschatz -Personenbeschreibungen, Kleidung, Farben -Verwandtschaftsgrad -Geburtstagsfeier -Länder und Nationalitäten, Stadt-Land Grammatik: - <i>Boire, lire, écrire, prendre, ouvrir, aller en train, changer de, jouer à / de</i> (Präsens) - <i>Je voudrais</i> -Form und Stellung des Adjektivs -Mengenangaben	Hör- und Leseverstehen: -Strategien zum Hörverstehen bei einfachen Liedern anwenden -Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen aus Plänen, Diagrammen suchen) anwenden Sprechen und Schreiben: -Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pro- und Contra-Dialogen anwenden -Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten Umgang mit Texten und Medien -Einem Fahrplan wesentliche Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) Sprachenlernen: -Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und	Persönliche Lebensgestaltung: -Familie, Haustiere Gesellschaftliches Leben: -Familienfeier Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten -Le Nord, Rombly Werte, Haltungen und Einstellungen: -Einblick haben in das Familienleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt vergleichen	

			aufarbeiten		
evtl.6.KA	z.B.Dialoge zu Situationsvorgaben, z. B. Geburtstagsfeier, Planen eines Kinobesuchs, Konflikt bei der Auswahl des Fernsehprogramms				
ca. 1 Woche ca. (3 Stunden)	Clin d'oeil; Pratique: (DELF)	Hör(-Seh)verstehen: -Einfachen Hörtexten nach bestimmten Vorgaben wesentliche Informationen zu öffentlichen Verkehrsmitteln entnehmen -Hör- und Hör-Seh-Texte (Clips) zum Geburtstag in Frankreich global verstehen An Gesprächen teilnehmen: -Sich in einfachen Dialogen zu Situationsvorgaben verständigen Schreiben: -Einfache Dialoge zu Situationsvorgaben verfassen	Optional Freiraum, um auf die Bedürfnisse und die Interessen der Klasse eingehen zu können. Eventuell auch Zeitpuffer.		

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 7

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 7 soll das Kompetenzniveau A1+ erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk Découvertes Cadet 2 Klett (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand oder Schnellhefter.

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine Klassenarbeit sollte durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c)

Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. e) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
5 Wochen (18 Stunden)	Vacances en Ardèche <i>leçon 1</i>	An Gesprächen teilnehmen: -Sich am Telefon verständigen Zusammenhängendes Sprechen -In einfach strukturierten Wendungen Dank, Entschuldigungen und Klagen formulieren Schreiben: -Einfache Briefe / E-Mails verfassen Sprachmittlung: -Einfache Informationen aus Telefongesprächen sinngemäß übertragen	Wortschatz: -Ferien -Freizeitbeschäftigungen -Jahreszeiten -telefonieren Grammatik: -Verben auf –dre (Präsens) -Commencer, dire, acheter, payer, appeler, envoyer (Präsens) -Zahlen (70-100) - passé composé mit avoir	Sprechen und Schreiben: -Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (Telefongespräche) üben -Schreibfertigkeit mittels Verfassen von Briefen / E-Mails üben -Alltagssituationen in szenisches Spiel auf der Basis von Notizen umsetzen Umgang mit Texten und Medien -Einen Brief verstehen (Textsortenverständnis) -Eine E-Mail und einen Brief verfassen (Textsortenproduktion) Sprachenlernen: ▣Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten	Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten -Ardèche Handeln in Begegnungssituationen -Elementare Kontaktsituationen simulieren	
4 Wochen (15 Stunden)	De retour à Paris <i>leçon 2</i>	Hörverstehen: -Äußerungen von Gefühlen (<i>Angst, Neigung, Abneigung, Zweifel, Hoffnung, Zweifel, Ärger</i>) in Alltagsdialogen erkennen und verstehen -Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv entnehmen An Gesprächen teilnehmen: -Gespräche über das Wetter führen Zusammenhängendes Sprechen: -Personenbezogene Auskünfte über die eigenen Gefühle und	Aussprache/ Intonation: -Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- u. Intonationsmuster verwenden SuS verfügen aktiv über einen funktional und thematisch erweiterten Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden Wortschatz: -Die eigene Stadt bzw. Paris (touristische Orte, verschiedene Aspekte) und ihre Vor- und Nachteile darstellen -Sich im discours en classe und in Kontaktgesprächen äußern SuS wenden zusätzlich folgendes grammatisches Grundinventar so	Hör- und Leseverstehen: -Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden -Einfache Lesestrategien (Überfliegendes Lesen) anwenden Sprechen und Schreiben: -Informationen sammeln, sortieren analysieren -Vorteile und Nachteile eines Umzugs formulieren. -Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben Umgang mit Texten und Medien: -Den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen	SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: -Konsequenzen eines Umzugs Schule, Ausbildung, Beruf: -Berufliche Verpflichtungen -Airbus Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: -Paris (Hauptstadt) -Toulouse Werte, Haltungen und Einstellungen:	

		<p>Erlebtes erteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die wichtigsten Aussagen des Lektionstextes in einfacher Form wiedergeben -Eine Pariser Sehenswürdigkeit (auf der Basis von Notizen) mittels einer Kurzpräsentation vorstellen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wichtige Informationen und Schlüsselbegriffe des Lektionstextes durch überfliegendes Lesen erschließen 	<p>korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Passé composé mit avoir ohne accord : regelmäßige Bildungsweise -Verben <i>mettre/ voir</i> <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> -SuS verfügen über die Orthographie des Grundwortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an 	<ul style="list-style-type: none"> -Wetterkarten beschreiben -Informationen im Internet über Airbus bzw. Paris recherchieren <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Das Internet zum Sprachenlernen nutzen -Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben 	<ul style="list-style-type: none"> -Die Lebenswelt französischer Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen -Einblick in das Pariser Leben haben 	
--	--	---	--	--	--	--

evtl. 1. Klassenarbeit, z.B. einen Brief über einen Parisaufenthalt schreiben.

3 Wochen (12 Stunden)	<p>Paris –Toulouse <i>leçon 3</i></p>	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unterschiedliche Dialekte kennen lernen (unterschiedliche Aussprache) <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -In Rollenspielen Gefühle versprachlichen (Freude, Erregung etc.) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bilder mit einfachen Sätzen beschreiben und dabei Vermutungen (z.B. über den Gemütszustand der abgebildeten Personen) formulieren -Einen Tagesablauf beschreiben <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Den Lektionstext unter Verwendung von Schlüsselbegriffen, einfacher Konjunktionen (z.B. <i>d'abord, puis</i>) und textstrukturierender Ausdrücke (z.B. <i>un jour</i>) resümieren -Einen Tagesablauf umschreiben -Bildergeschichten verschriftlichen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sinngemäß einfache Gefühle (Freude, Erregung, Ablehnung, etc.) übertragen 	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Umzug / Abschied – Neuanfang -Feste -Schule, Tagesabläufe -Toulouse <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Passé composé mit <i>être</i> -Verben auf <i>-ir (partir)/ devoir / recevoir</i> -Objektpronomen <i>me/te/nous/vous</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Einfache Begriffe unterschiedlicher Dialekte aufgrund von Ausspracheregeln und im Kontext entschlüsseln <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gefühlsbeschreibungen kontextgebunden ausdrücken und anwenden -Ideen und Gedanken für die Beschreibung von Bildern sammeln und versprachlichen -Tagesabläufe auf der Basis kurzer Notizen verfassen -Den Lektionstext unter der Anwendung wichtiger <i>charnières</i> resümieren. <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Den Lektionstext global erschließen, verstehen und den Handlungsverlauf herausarbeiten -Einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gelernte Gesetzmäßigkeiten bei der Bestimmung des Genus eines Nomens anwenden -Strategien zur Vermeidung von Fehlern (beim passé composé und der Bildung von Verbformen) erproben 	<p>Persönliche Lebensgestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Familie, Freunde -Umfeld / Wohnort/ Umzug -Tagesabläufe <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Fête d'adieu <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Paris vs. Toulouse <p>Werte, Haltungen und Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sich öffnen für die Lebenswelt französischer Jugendlicher und mit ihnen mitfühlen 	
--------------------------	--	---	---	---	---	--

evtl. 2. Klassenarbeit, z.B. Verschriftlichung eines Dialogs auf der Basis von Schlüsselwörtern (Gefühle und Bewertungen)

4 –5 Wochen (18 Stunden)	Vivre à Toulouse <i>leçon 4</i>	<p>Hörverstehen: -Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen und die Hauptaussagen entnehmen.</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: -Personen und Sachen charakterisieren und beschreiben sowie bewerten -Weg beschreiben -Träume versprachlichen</p> <p>Leseverstehen -Wichtige und gezielt Informationen aus Fahrplänen, Grundrissen und Landkarten entnehmen</p> <p>Schreiben: -Portraits und Beschreibungen (bzw. Rätsel) von Personen und Sachen anfertigen -Das Ende einer Geschichte verfassen</p> <p>Sprachmittlung: -Sinngemäß einfache Beschreibungen von Personen bzw. Sachen übertragen</p>	<p>Wortschatz: -Person -Umzug / Haus- Renovierung/ Nachbarn -Schulischer Neuanfang -Probleme des Jugendalters: Erste Liebes, schulische Probleme, Generationskonflikte, Geschwisterstreit</p> <p>Grammatik: -Die direkten Objektpronomen <i>me/la/les</i> -Verben <i>plaire, vivre, connaître</i> -Relativsätze mit <i>qui, que, où</i> und mit Präp. + <i>qui</i> -Adjektive: <i>beau, nouveau, vieux</i> -Fragewort <i>quel, quelle, quels, quelles</i> -Demonstrativbegleiter: <i>ce, cette, ces</i></p>	<p>Hör- und Leseverstehen: -Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden (Erwartungen nutzen) Sprechen und Schreiben: -Notizen zum Lektionstext anfertigen -Auf der Basis von Notizen kleine Personen und Gegenstandsrätsel verfassen -Strukturierte Wegbeschreibungen anfertigen -Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten und Medien: -Umgang mit Fahrplänen und Landkarten erproben</p> <p>Sprachenlernen: -Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) -Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: -Familie, Generationenkonflikte, Streit -Umfeld / Wohnort /Wohnung / Umzug -Liebe</p> <p>Schule, Ausbildung, Beruf: -Schulischer Neuanfang -Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich</p> <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten -Toulouse</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: -Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen</p>	
-----------------------------	---	--	---	--	--	--

evtl. 3.Klassenarbeit, z.B. Verschriftlichung einer Bildgeschichte (zu Problemen von Jugendlichen, z.B. Liebe, Freundschaft, Eifersucht oder Streit)

4 Wochen (12 Stunden)	La classe fait de la vidéo <i>leçon 5</i>	<p>An Gesprächen teilnehmen: -Rollenspiele zu verschiedenen Situationen durchführen -Umfragen zu verschiedenen Themen erstellen und in der Klasse durchführen</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: -Tagesabläufe beschreiben und Tagespläne erstellen -Sich über Situationen und Zustände beklagen</p> <p>Schreiben: -Tagesabläufe und Tagespläne verfassen -Offizielle Briefe verfassen -Notizen zu einem Text machen -Klassenumfragen schriftlich vor- bzw. nachbereiten</p> <p>Sprachmittlung:</p>	<p>Wortschatz -Person, Familie, Freundschaft -Das Leben in einer franz. Schule, Tagesabläufe -Austausch, internationale Schulprojekte, Videodreh -Essgewohnheiten -Beschwerden -Sprichwörter / idiomatische Redewendungen</p> <p>Grammatik: -Indirekte Objektpronomen: <i>lui, leur</i> -Infinitivbegleiter: <i>tout, chaque</i> -Verben auf –ir : <i>finir</i> -Verb : <i>rire</i> -<i>Venir de faire qc, être en train de faire qc</i> -Infinitivanschlüsse mit <i>à, de</i></p>	<p>Sprechen und Schreiben: -Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Allgemeine Auskünfte und Meinungen einholen und erteilen, Auskünfte über den Tagesablauf erteilen) im Rahmen von Umfragen üben -Beschwerden formulieren -Umfragen entwickeln -Schreibfertigkeit (Tagesabläufe, Notizen, Textresümee, offizielle Briefe) üben</p> <p>Umgang mit Texten und Medien -Einem Brief, einer Bildgeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis)</p> <p>Sprachenlernen: -Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: -Tagesabläufe</p> <p>Gesellschaftliches Leben: -Bekannte franz. Literatur (z.B. <i>le petit prince</i>)</p> <p>Schule, Ausbildung, Beruf: -Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich</p> <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten -Dakar, le Sénégal</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen: -Einblick haben in das Schulleben französischer Jugendlicher und ihre Situation mit der eigenen Lebenswelt</p>	
--------------------------	---	---	--	---	--	--

		-Sinngemäß Sprichwörter übertragen			vergleichen	
evtl. 4.Klassenarbeit, z.B. Verfassen eines offiziellen Briefs (z.B. Informationen zu einem Urlaubsort erfragen)						
4 Wochen (16 Stunden)	A table <i>leçon 6</i>	Hörverstehen: -Einfache Dialoge und Hörtexte zu Alltagssituationen (auch bildunterstützt) verstehen An Gesprächen teilnehmen: -Verkaufsgespräche und Gespräche zur Planung von Festen simulieren Zusammenhängendes Sprechen: -Wünsche und Glückwünsche aussprechen Schreiben: -Verkaufsgespräche und Gespräche zur Planung von Festen verfassen Sprachmittlung: -Sinngemäß Verkaufsgespräche übertragen	Wortschatz: -Essgewohnheiten und Bräuche -Einkauf -Familienfeste Grammatik: -Teilungsartikel <i>du, de la, de l'</i> -Verben: <i>préférer, répéter, appeler</i> <i>-Il me faut, il faut faire qc</i> <i>-En</i> bei Mengenangaben -Verneinung: <i>ne...personne,</i>	Hör- und Leseverstehen: -Strategien zum selektiven und globalen Hörverstehen mittels der Nutzung von Bildinformationen -Praktische Leseverstehensübung: Rezepte ausprobieren Schreiben: -Einfache kurze Texte (Verkaufsdialoge, Dialoge zur Planung von festen, Verfassen von Rezepten) produzieren und gestalten Umgang mit Texten und Medien: -Einfache Textüberarbeitungsstrategien anwenden Sprachenlernen: -Wortschatz mittels Wörterbucharbeit erweitern -Wortschatz mittels <i>filets à mots</i> festigen -Mit Gegensatzpaaren lernen	Persönliche Lebensgestaltung: -Einkäufe -Planung von Festen Gesellschaftliches Leben: -Franz. Esskultur Werte, Haltungen und Einstellungen: -Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen	
evtl. 5.Klassenarbeit, z.B. Verschriftlichung eines Dialogs im Lebensmittelgeschäft						
3 Wochen (12 Stunden)	La fête de la musique <i>leçon 7</i>	Hörverstehen: -Details einfacher Dialoge und Chansons zu Alltagssituationen anhand von Schlüsselwörtern verstehen -Zahlen (Mengen, Daten, Telefonnummer etc.) verstehen An Gesprächen teilnehmen: -in einfachen Alltagssituationen seine Meinung äußern und Stellung nehmen(in Rollenspielen) Zusammenhängendes Sprechen: -Eine Stellungnahme zu ausgewählten Themen formulieren und Vor- und Nachteile abwägen Schreiben: -Ein Resümee auf der Grundlage von Schlüsselwörtern schreiben -Einfache Gedichte (nach vorgegebenen Mustern) verfassen Sprachmittlung: -Telefongespräche übertragen	Wortschatz -Kommunikation (<i>télévision, téléphone, ordinateur</i>) -Musik, Chanson Grammatik: -Indirekte Rede und Frage (ohne Zeitverschiebung) -Imperativ + Pronomen -Verb: <i>croire</i> -Zahlen bis 999.999 -Ordnungszahlen	Hör- und Leseverstehen: -Strategien zum Detailverstehen (Chanson, Zahlen etc.) anwenden -Einfache kurze Texte (Gedichte nach vorgegebenen Mustern) produzieren und gestalten -Seine Meinung zu alltagssprachlichen Themen (z.B. Musikgeschmack) Umgang mit Texten und Medien -Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) Sprachenlernen: -Hilfsmittel nach Anleitung nutzen (Internet) -Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) -Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten	Persönliche Lebensgestaltung: -Musik(geschmack) -Kommunikation(probleme) Gesellschaftliches Leben: - <i>Fête de la musique</i> Werte, Haltungen und Einstellungen: -Die franz. Lebensart mit allen Sinnen erfahren, schätzen lernen und mit der eigenen Lebenswelt vergleichen	
evtl. 6.Klassenarbeit, z.B. un concert que je n'ai pas oublié						
ca. 4-5 Wochen (18 Stunden)	Aventures dans les Pyrénées <i>leçon 8</i>	Leseverstehen -Internetseiten Informationen entnehmen	Wortschatz: -Beim Arzt/ im Krankenhaus -Sport: im Kletterpark	Hör- und Leseverstehen: -Strategien zur Lautdiskriminierung anwenden Sprechen und Schreiben:	Persönliche Lebensgestaltung: -Freizeitaktivitäten	

	<p>Zusammenhängendes</p> <p>Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Einen Weg erklären <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Einfache Texte inhaltlich überarbeiten -Geschichten anhand von Bildern verfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sinngemäß einfache Gespräche (Wegbeschreibungen, Gespräche beim Arzt etc.) mitteln 	<ul style="list-style-type: none"> -In den Bergen (<i>Pyrénées</i>) -Beziehungsprobleme: Eifersucht <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Fragen : <i>Qui/Qu'est-ce qui/ que</i> -Die Hervorhebung -Die unverbundenen Personalpronomen (<i>moi, toi,..</i>) -Die reflexiven Verben -Verben: <i>construire, conduire</i> 	<ul style="list-style-type: none"> -Personenbeschreibungen verfassen -Strategien zur Textgliederung (Textgliederungssignale) anwenden <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Strategien zur Vermeidung von Fehlern erproben -Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> -Krankheiten <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -Les Pyrénées 	
--	---	---	--	---	--

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 8

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 8 soll das Kompetenzniveau A 2 mit Anteilen von B 1 in den rezeptiven Bereichen erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4

Arbeitsmaterial: Lehrwerk Découvertes Bd. 3 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand und Umschlag oder Schnellhefter.

Leistungsüberprüfung und – bewertung: Fünf Klassenarbeiten pro Jahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine Klassenarbeit sollte durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
ca. 5 Wochen (20 Stunden)	Un été en Normandie! (U 1)	Hörverstehen: -Einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (z. B. Thema, Zuordnung der Aussagen zu Sprechern) An Gesprächen teilnehmen: -Sich in Klassen- und Alltagssituationen verständigen (sich über Personen unterhalten, Kontakt aufnehmen) Zusammenhängendes Sprechen: -Personenbezogene Auskünfte erteilen -Erklärungen geben, einen Standpunkt vertreten, sich entschuldigen Sprachmittlung: -Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben und kommentieren	Aussprache/ Intonation: -Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt anwenden SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden Wortschatz: -Person, Freundschaft, Liebe, Kontakte -Grundlegende Mittel des <i>discours en classe</i> SuS wenden ein erweitertes grammatisches Grundinventar so korrekt an, dass die Verständlichkeit gesichert ist Orthographie: -Typische Laut-Schrift-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen	Hör- und Leseverstehen: -Verstehensinseln in Texten finden -Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden Umgang mit Texten und Medien -Informationen über einen ausgewählten Aspekt im Internet recherchieren und verarbeiten Sprachenlernen: -In Gruppen recherchieren und ein gemeinsames Produkt erstellen	SuS verfügen über grundlegendes Orientierungswissen Persönliche Lebensgestaltung: -Peer group, Freundschaft, Liebe, Geschlechter -Langue des jeunes vs. français standard Gesellschaftliches Leben -Tourismus Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten -Normandie Handeln in Begegnungssituationen -Sich mit Gleichaltrigen aus frankophonen Kulturen über einander und das jeweilige Urlaubsverhalten austauschen	
evtl. 1.KA	z.B. Einen Leserbrief über Probleme (z.B. Liebeskummer) verfassen					
ca. 3,5 Wochen (14 Stunden)	Découvrir la Bourgogne (U 2)	Hörverstehen: -Bilder zu gehörten Szenen zuordnen -Einem Hörtext die Hauptaussagen entnehmen Leseverstehen -Einen Reisebericht verstehen Schreiben -Einen Reisebericht abfassen Sprachmittlung: -In einer Begegnungssituation Erkundigungen einholen u. ermitteln	Wortschatz: -Schule (Klassenfahrt, Sehenswürdigkeiten) -Einzelnen Definitionen die adäquaten Begriffe zuordnen Grammatik: -Plus-que-parfait -Relativsätze mit Pröp. + <i>lequel</i> -Infinitivkonstruktionen -Relativpronomen <i>lequel, dont, ce qui, ce que</i> Orthographie: -Falsche Schreibweisen normgerecht korrigieren	Hör- und Leseverstehen: -Verstehensinseln in Texten finden -Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden Umgang mit Texten und Medien -Informationen über einen ausgewählten Aspekt im Internet recherchieren und verarbeiten Sprachenlernen: -In Gruppen recherchieren und ein gemeinsames Produkt erstellen	Schule, Ausbildung, Beruf: -Schule (Klassenfahrten, Exkursionen) Gesellschaftliches Leben: -Reiseberichte, Werbekampagnen Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: -Bourgogne Handeln in Begegnungssituationen: -Kulturspezifische Verhaltensweisen erproben	
evtl 2. KA	z.B. Leseverstehen: Gezielte Informationsentnahme aus einem Text (z.B. <i>Canal du centre</i>) oder z. B. Verschriftlichung einer Postkarte aus Burgund unter Berücksichtigung vorgegebener Themen.					

ca. 5 Wochen (20 Stunden)	Un clown au collège (U 3)	<p>Hörverstehen : -Authentischen Hörtexten die Hauptaussagen entnehmen</p> <p>An Gesprächen teilnehmen : -Sich in Alltagssituationen verständigen (sich zu dem Leben eines Zirkuskindes äußern)</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: -Personen und ihr Umfeld beschreiben -Eine eigene Position vertreten (ablehnen, zustimmen, Unsicherheit und Zweifel ausdrücken)</p> <p>Sprachmittlung: -Komplexere Äußerungen sinngemäß und unter Beachtung wichtiger Details wiedergeben</p>	<p>Wortschatz : -Schule, Zirkus, Integrationsprobleme</p> <p>Grammatik : -Adverbien auf <i>-ment</i> (Bildung, Stellung, Steigerung, Vergleich) -Inversionsfragen mit Pronomen als Subjekt -Reflexive Verben -Bruchzahlen</p> <p>Orthographie : -Sprachliche Strukturen und Regeln für die Rechtschreibung nutzen</p>	<p>Hör- und Leseverstehen : -Techniken der detaillierten Informationsentnahme nutzen, um authentische Texte zu verstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben ; -Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten: -Umfangreichere Texte produzieren (einen Leserbrief schreiben, korrigieren und vortragen)</p> <p>Sprachenlernen : -Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, -Den eigenen Lernstand einschätzen</p>	<p>Schule, Ausbildung, Beruf: -Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich</p> <p>Gesellschaftliches Leben: -Integration, Begegnung unterschiedlicher Kulturen -Die Welt des Zirkus -Jugendroman -(Schüler-) Zeitschriften</p> <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: -Lyon</p> <p>Werte, Haltungen, Einstellungen: -Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennen lernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln</p>	
ca. 6 Wochen (24 Stunden),	Etre ado à Nice (U4)	<p>Hörverstehen : -Einem Chanson die Hauptaussagen entnehmen</p> <p>An Gesprächen teilnehmen : -Sich in Gesprächen spontan äußern (Begeisterung/Gefallen, Verärgerung/Erregung ausdrücken)</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen -Inhalt (z. B. Texte von Liedern) sinngemäß wiedergeben</p> <p>Sprachmittlung : -Informationen (z. B. über Musikgruppen) unter Beachtung wichtiger Details sinngemäß wiedergeben</p>	<p>Wortschatz : -Musik und Freizeitverhalten -<i>Le verlan</i> vs. Standardfranzösisch</p> <p>Grammatik : -Futur Simple -La mise en relief + <i>moi, toi</i> -Verben: <i>suivre, s'asseoir, mourir</i></p> <p>Orthographie : -Typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen</p>	<p>Hör- und Leseverstehen : -Techniken der detaillierten Informationsentnahme nutzen, um authentische Texte zu verstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben ; -Eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten</p> <p>Umgang mit Texten: -Umfangreichere Texte produzieren (einen Leserbrief schreiben, korrigieren und vortragen)</p> <p>Sprachenlernen : -Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, -Den eigenen Lernstand einschätzen</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: -Musik und andere Freizeitaktivitäten</p> <p>Gesellschaftliches Leben: -Musikkultur -Presse</p> <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: -Nizza</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen: -Sich mit Frankophonen gegenseitig über die jeweiligen Musikvorlieben informieren und füreinander Verständnis entwickeln</p>	
evtl.3. KA	z.B.Verschriftlichung eines Leserbriefs an eine französische Jugendzeitschrift; Vorgabe: z.B. Statement eines/r Leser/in, zu der die SuS Position beziehen.					
ca. 5 Wochen (20 Stunden)	Au pays des livres (U 5)	<p>Hörverstehen : -Authentischen Hörtexten nach konkreten Vorgaben wesentliche Informationen zum Leseverhalten französischer Jugendlicher entnehmen</p> <p>An Gesprächen teilnehmen: -Sich an Gesprächen beteiligen, in denen es um gesellschaftliche Themen (wie z. B. Literatur) geht</p> <p>Zusammenhängendes Sprechen: -Erlebnisse, Ereignisse, Geschichten (auf verschiedenen Zeitebenen) in einfacher Form wiedergeben</p> <p>Sprachmittlung : -Informationen (z. B. über Büchern) unter Beachtung wichtiger</p>	<p>Aussprache / Intonation: -Lese- und Sprechtexte sinngestaltend laut lesen</p> <p>Wortschatz : -Literatur, Freizeit :</p> <p>Grammatik : -Verben auf <i>-indre</i> -Adjektiv als Adverb (<i>sentir bon, sentir mauvais</i>) -Adverbien auf <i>-amment, -emment, -ément</i> -Indirekte Rede und Frage (Wdh.) -Regeln zur Wortbildung (Präfixe, Suffixe, Antonyme, zusammengesetzte Wörter)</p>	<p>Hör- und Leseverstehen : -Verstehensinseln in Texten finden</p> <p>Sprechen und Schreiben ; -Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Textproduktion verwenden</p> <p>Umgang mit Texten : -In Bezug auf Sachtexte geläufige Textarten erkennen (Nachrichten) -Aufgabenbezogen im Internet recherchieren -Ein Resümee von Sachtexten erstellen</p> <p>Sprachenlernen : -Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Gestaltung von</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung: -Freizeitaktivitäten -Abenteuer</p> <p>Gesellschaftliches Leben: -Literatur -Tourismus</p> <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: -Bretagne</p>	

		Details sinngemäß wiedergeben		Präsentationen)		
ca. 4 Wochen (16 Stunden)	35 degrés dans le Midi (M1)	<p>Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Authentischen Hörtexten (Fernsehsendungen, Filme,Nachrichten) die Hauptaussagen entnehmen <p>An Gesprächen teilnehmen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sich an Gesprächen über gesellschaftliche Probleme beteiligen -Wünsche/Pläne zum Ausdruck bringen; Vorschläge machen und auf diese reagieren <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -In kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen -Zu umweltpolitischen Problemen Stellung beziehen <p>Sprachmittlung :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Informationen (z. B. über Marseille) unter Beachtung wichtiger Details in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen 	<p>Wortschatz :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Gesellschaftliche Probleme (Waldbrand, Umweltschutz) <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Bedingungssätze mit <i>si</i> <i>si</i> + présent <i>si</i> + imparfait <i>si</i> - <i>quand</i> -Wortbildungen: männliche und weibliche Berufsbezeichnungen -Pronomen <i>y</i> und <i>en</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Verstehensinseln in Texten finden <p>Sprechen und Schreiben ;</p> <ul style="list-style-type: none"> -Mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Textproduktion verwenden <p>Umgang mit Texten :</p> <ul style="list-style-type: none"> -In Bezug auf Sachtexte geläufige Textarten erkennen (Nachrichten) -Aufgabenbezogen im Internet recherchieren -Ein Resümee von Sachtexten erstellen <p>Sprachenlernen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (Gestaltung von Präsentationen) 	<p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Waldbrand, Umweltschutz <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Le Midi <p>Handeln in Begegnungssituationen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Informationen erfragen und Stellung beziehen zur Problematik der Waldbrände 	
evtl.4. KA	z.B.Ablassen eines kurzen meinungsbetonten Textes zu einem behandelten gesellschaftlichen Problem.					
ca. 4 Wochen (14 Stunden)	Le tour du monde francophone (M3)	<p>Hörverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Authentische Hörtexte (Biographie) im Detail verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sich in vertrauten Alltags- und Klassensituationen verständigen <p>Zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> -in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln und Notizen vorstellen <p>Sprachmittlung :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sinngemäß einfache Informationen und komplexeren Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details in die jeweils andere Sprache übertragen 	<p>Wortschatz :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sprachen, Nationalitäten, Ländernamen <p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sprachen, Nationalitäten, Ländernamen -Passé simple (rezeptiv) -Fragepronomen <i>lequel</i> (By: rezeptiv) -Präpositionen + Relativpronomen <i>lequel</i> und Präpositionen + <i>qui</i> (Wdh.) 	<p>Hör- und Leseverstehen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Strategien zum detaillierten Hör- und Leseverstehen anwenden <p>Sprachen und Schreiben ;</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schriftliche Textmodelle für die eigene Produktion nutzen <p>Umgang mit Texten :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Eine Kurzgeschichte verfassen (umfangreichere Textproduktion) <p>Sprachenlernen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Das Französische als Arbeits- und Unterrichtssprache angemessen verwenden 	<p>Persönliche Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> -Freizeitaktivitäten, Abenteuer <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Internationale Wettbewerbe -Tourismus <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Montréal, Québec und andere französische Kulturen <p>Werte, Haltungen, Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Andere Wirklichkeiten der frankophonen Welt kennen lernen und ihnen gegenüber Verständnis entwickeln 	
evtl. 5. KA	z.B.Hörverstehen: Begegnung mit Jugendlichen aus der frankophonen Welt – Interessen, Projekte, Abenteuer					
	Austausch im Laufe des Schuljahres mit Toul und Projekt in Zusammenhang mit dem Austausch der Franzosen in Hamm und der Deutschen in Toul					

Schulinternes Curriculum I : Französisch (F6) 9

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jg. 9 soll das Kompetenzniveau B 1 in den rezeptiven Bereichen erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3

Arbeitsmaterial: Lehrwerk Découvertes Bd. 4 (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), Übungsheft, Klassenarbeitsheft mit großem Rand.

Leistungsüberprüfung und –bewertung: Fünf Klassenarbeiten pro Jahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Der Schwerpunkt sollte auf der freieren Testproduktion liegen. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach jedem Unterrichtsvorhaben. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen: a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen geschieht explizit auch im Unterricht. b) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert (*Clin d'oeil*). c) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. d) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte für das jeweilige Unterrichtsvorhaben aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Zeitraum	Unterrichtsvorhaben	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Interkulturelle Aktivitäten
ca. 4 Wochen (12 Stunden)	Histoires de mode (U 1)	<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> -authentischen Hörtexten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen -einer Diskussion im Unterricht folgen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> -stilistische Besonderheiten und Wirkungsabsichten unterschiedlicher Textsorten verstehen <p>An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> -sich über vorgegebene Texte/Themen sachbezogen unterhalten; eine eigene Meinung vertreten -Forderungen stellen sowie Gefühle, Befürchtungen, Wünsche, Bitten, Vorschläge und Notwendigkeiten ausdrücken <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen <p>Sprachmittlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -komplexere Äußerungen unter Beachtung wichtiger Details und Hinzufügung von Erläuterungen sinngemäß übertragen 	<p>Aussprache/Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> -die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache und Intonationsmuster weitgehend korrekt anwenden. Die Schüler verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz um Arbeitsprozesse im Unterricht zu bewältigen und sich zu Themen ihres Interessen-/ Erfahrungsbereiches sachlich und angemessen äußern zu können. <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -wesentliche Mittel des <i>discours en classe</i> -Jugendkultur, Schuluniform, Markenartikel, Werbung <p>Die Schüler verfügen über weitgehend angemessenes Repertoire häufig verwendeter grammatischer Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten</p> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> -<i>subjonctif présent</i> : Form und Gebrauch <p>Orthographie :</p> <ul style="list-style-type: none"> -orthographische Muster weitgehend korrekt anwenden und als Rechtschreibhilfen nutzen 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Techniken der detaillierten Informationsentnahme gezielt anwenden <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Inhalte und sprachliche Mittel (z.B. für eine Diskussion zum Thema Markenartikel) selbstständig zusammenstellen <p>Umgang mit Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Textsorten (fiktive Texte, Zeitungsartikel und Werbetexte) erkennen -Dialoge entwerfen und spielen <p>Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ organisieren (z.B. Texte und Materialien zum Lektionsthema selbstständig zusammenstellen) 	<p>Die Schüler verfügen über ein erweitertes Orientierungswissen</p> <p>Persönliche Lebensgestaltung :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Peer group und Jugendkultur (Mode, Zwang, Terror) <p>Schule, Ausbildung, Beruf :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Schuluniform <p>Gesellschaftliches Leben :</p> <ul style="list-style-type: none"> -(Mode-)Zwänge, Werbung <p>Handeln in Begegnungssituationen :</p> <ul style="list-style-type: none"> -sich mit frankophonen Sprechern über die Themen Schuluniform und Markenartikel austauschen 	
evtl. 1.KA	z.B. in einem Text zum Thema « L'uniforme à l'école » die Formen des Subjonctif herausuchen sowie deren Bildung und Gebrauch erklären. Verfassen eines Dialogs, in dem unterschiedliche Meinungen zum Thema diskutiert werden.					
ca. 4 Wochen (12 Stunden)	Les petites annonces (U 2)	<p>Hörverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -authentischen Hörtexten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -die eigene Person und ihr Umfeld beschreiben -Erfahrungen, Wünsche, Ziele und Hoffnungen ausdrücken <p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -wichtige Kommunikationssituationen bewältigen (ein Bewerbungsgespräch führen und Nachfragen stellen) 	<p>Grammatik :</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wiederholung des Conditionnel / Bedingungsgefüge -Verb <i>s'apercevoir</i> -<i>quelques-uns, chacun, certains, d'autres</i> 	<p>Hör- und Leseverstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Hör- bzw. Leseerwartungen nutzen, um authentische Texte zu verstehen <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Modelltexte (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) für die eigene Textproduktion nutzen -einen Dialog verfassen und spielen <p>Umgang mit Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> -gängige Textarten erkennen (Annoncen) -komplexere Texte verfassen (Bewerbung, Lebenslauf) 	<p>Schule, Ausbildung, Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Praktikum zur Berufsfindung (Sommerkurs, Ferienlager) <p>Gesellschaftliches Leben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -berufliche Zukunft <p>Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> -wesentliche kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (z.B. in Bewerbungsgesprächen/-schreiben) 	

		<p>Sprachmittlung: -komplexere Äußerungen unter Beachtung wichtiger Einzelheiten und Hinzufügen von Erläuterungen in die andere Sprache sinngemäß übertragen</p>		<p>-einen Dialog (z.B. zum Thema „Vorstellungsgespräch“) entwerfen und spielen Sprachenlernen -Hilfsmittel und Textvorlagen eigenständig und routiniert nutzen</p>		
1 Woche (3 St.)	Optionale Unterrichtseinheit: Cyberenquête zu Paris					
ca. 5 Wochen (15 Stunden)	<p>Vive l'Europe (U 3)</p>	<p>Hörverstehen: -authentischen Texten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen: -Kommunikationssituationen bewältigen (über die Vorbereitung eines Projekts im Klassenverband diskutieren) Zusammenhängendes Sprechen: -sich und seinen Wohnort vorstellen -einen Vortrag über europäische Programme für Schulklassen halten Sprachmittlung: -komplexere Äußerungen unter Beachtung wichtiger Einzelheiten und Hinzufügen von Erläuterungen in die andere Sprache sinngemäß übertragen</p>	<p>Wortschatz: -(Schul-)Projekte, Partnerschaften Grammatik -Ländernamen, Nationalitäten, Sprachen -Präpositionen bei Ländernamen - die Pronomen en und y -Infinitive nach Präpositionen und Verben: <i>pour/sans</i> + Infinitiv, <i>aller faire qc / commencer à... / avoir besoin de faire qc</i> Orthographie: -Grundregeln der Zeichensetzung weitgehend richtig anwenden</p>	<p>Hör- und Leseverstehen: -gezielt Text- und Kontextwissen nutzen um wesentliche Informationen zu erschließen Sprechen und Schreiben -Arbeitsergebnisse sachgerecht und adressatenorientiert präsentieren -einen offiziellen Brief an eine europäische Institution schreiben Umgang mit Texten und Medien -das Internet aufgabenbezogen nutzen (z.B. Informationen über europäische Programme für Schulklassen heraus-suchen) Sprachenlernen: -eigenständig und routiniert Hilfsmittel zum Nachschlagen (zweisprachige Wörterbücher) nutzen -Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u.a. Materialbeschaffung und -austausch) -selbst verfasste Texte (z.B. Briefe) mit Hilfe von „Checklisten“ auf formale Korrektheit und adressatengerechtes Vokabular überprüfen -den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren</p>	<p>Schule, Ausbildung, Beruf: -europäische Projekte im Klassenverband Gesellschaftliches Leben -(Europa-)Politik -Begegnung unter unterschiedlicher Kulturen Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten -Straßburg (<i>Parlement européen</i>)</p>	
evtl. 2.KA	<p>z.B. Leseverständnis: Gezielte Informationsentnahme aus einem Text zum Thema „Europa“. Beispiel: Verfassen eines Zeitungsartikels, in dem eine europäische Institution oder ein europäisches Projekt für Schulklassen vorgestellt wird oder Verfassen eines offiziellen Briefs an eine europäische Institution auf der Basis vorgegebener Aspekte</p>					
ca.5 Wochen (15 Stunden)	<p>Une bagarre au lycée (U 4)</p>	<p>Hörverstehen: -authentischen Hör- bzw. Sehtexten Haupt- und Einzelaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen -sich in Alltagssituationen unterhalten (sich zum Thema „Schule“ und zu Erziehungsfragen äußern) -eine eigene Meinung vertreten (u.a. Argumentieren, Diskutieren, Kritisieren, Auffordern, Reagieren) Zusammenhängendes Sprechen -wesentliche Inhalte von Texten mündlich zusammenfassen -eine Bildergeschichte versprachlichen</p>	<p>Wortschatz: -Beziehungen/Konflikte zwischen Jugendlichen und Generationen, Schulverweis, Kunst und Malerei Grammatik: -Bedingungssätze mit <i>si, conditionnel présent</i> -Mengen/Zahlen benennen -Adjektive/Substantive + Ergänzungen</p>	<p>Hör- und Leseverstehen -detaillierte und globale Entnahme von Informationen aus Texten sowie diese verstehen und verarbeiten Sprechen und Schreiben -einen informellen Brief schreiben, korrigieren und vortragen -Bildergeschichten mündlich und schriftlich erzählen Umgang mit Texten und Medien -in einfachen, mehrfach kodierten Texten (<i>bandes dessinées</i>) wesentliche Elemente des Zusammenspiels von Sprache und Bild beschreiben</p>	<p>Persönliche Lebensgestaltung -Beziehungen/Konflikte zwischen Jugendlichen und Generationen Schule, Ausbildung, Beruf -Schulverweis Gesellschaftliches Leben -Graffiti</p>	<p>DEL F A2 Vorbereitung der Schüler auf die Prüfung</p>

		-von persönlichen Wünschen, Zielen und Hoffnungen (z.B. berufliche Träume) erzählen Sprachmittlung: -Informationen (z.B. über Konflikte mit Gleichaltrigen und Eltern) unter Beachtung von Details und Hinzufügen von Erläuterungen sinn-gemäß wiedergeben		-kreative Arbeitstechniken einsetzen (Sprechblasen mit Inhalt füllen, Bildimpulse als <i>activité avant la lecture</i>) Sprachenlernen: -Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig gestalten (eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, fehlerhafte Texte korrigieren, den eigenen Lernstand einschätzen)		
evtl.3.KA	z.B. Abfassen eines Resümees: Literarischer Text, in dem unterschiedliche Erziehungsauffassungen diskutiert werden oder Verfassen eines informellen Briefes eines Jugendlichen an seine Eltern zu vorgegebenen Inhalten.					
1 Woche (3St)	Optionale Unterrichtseinheit: Clin d'oeil / Pratique					
ca. 4 Wochen (12 Stunden)	Ateliers: Voyage dans les îles (U 5)	Hörverstehen : -Texten und Liedern die wesentlichen Aussagen entnehmen -unterschiedliche Verarbeitungsstile und Techniken adäquat einsetzen An Gesprächen teilnehmen : -Inhalte und Abläufe v. Arbeitsprozessen beschreiben, kommentieren und evaluieren (lernen an Stationen) -auf Nachfragen reagieren (z.B. bei Präsentationen) Zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsprozesse sachlich angemessen präsentieren -wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen Sprachmittlung: -Informationen (über die französischen Antillen) unter Beachtung von Details und Hinzufügen von Erläuterungen sinngemäß wiedergeben	Wortschatz : -Tourismus -Freizeit und Abenteuer -le créole vs. le français Grammatik : -personne ne/rien ne -aucun ne -Verben <i>s'en aller, fuir, naître</i>	Leseverstehen : -Verstehensinseln in (kreolischen und französischen) Texten finden -Techniken zum Global- und Detailverständnis anwenden Sprechen und Schreiben ; -umfangreichere Texte mittels kreativer Methoden schreiben (einen Reisebericht mit Hilfe von Bildmaterial verfassen) -ein Lernplakat (z.B. zum Lektionstext oder mit Informationen zu den franz.Antillen) erstellen und dessen Inhalt vorstellen Umgang mit Texten und Medien: -einen Text strukturieren -mit Hilfe von verschiedenen Medien recherchieren -anhand von Musik Assoziationen und Erwartungshaltungen zu einem Text formulieren Sprachenlernen : -Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig gestalten -grundlegende Verfahren und Techniken zur Worterschließung (Ableitung aus anderen Sprachen, Erkennen von Wortfamilien) anwenden	Persönliche Lebensgestaltung -Abenteuer und Freizeitverhalten Gesellschaftliches Leben: -Geschichte und Traditionen -Umwelt-/Naturkatastrophen -Essgewohnheiten -Tourismus Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: -franz.Antillen (Martinique, Guadeloupe) Handeln in Begegnungssituationen -sich mit Gleichaltrigen aus frankophonen Kulturen über das jeweilige Urlaubsverhalten austauschen	
ca. 4 Wochen (12 Stunden),	Le cinéma fait étoile (M1)	Hörverstehen : -globales und detailliertes Verstehen eines Films An Gesprächen teilnehmen : -über Filme (Les Choristes) sprechen -idiomatische Redewendungen anwenden -mit Sprache, Mimik und Gestik kommunizieren Zusammenhängendes Sprechen -wesentliche Inhalte des Films mündlich zusammenfassen -seine Meinung zu dem Film äußern und begründen	Wortschatz : -Medien und Kommunikation -idiomatische Redewendungen	Hör- und Leseverstehen : -Techniken zur Entnahme von Haupt- und Einzelaussagen bei Filmen anwenden Sprechen und Schreiben ; -umfangreichere Texte mittels kreativer Verfahren produzieren (Dialoge zu ausgewählten Szenen des Filmes/ zu Bildmaterialien verfassen) Umgang mit Texten: -anhand von Bildimpulsen (z.B. aus einer Filmsequenz) Assoziationen und Erwartungshaltungen zu einem unbekanntem Text formulieren -in persönlichen Texten seine Meinung	Schule ,Ausbildung, Beruf -Schulformen (Internat) -Erziehungsauffassungen	

				darlegen Sprachenlernen : -den eigenen Lernerfolg mit Hilfe von Evaluationsinstrumenten einschätzen	
ca. 4 Wochen (13 Stunden)	L'amour du risque (M2)	Hörverstehen : -authentischen Texten (Zeitungsartikeln) die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen: -(un)mögliche, unerfüllte und unwahrscheinliche Bedingungen formulieren -über Vergangenes sprechen und auf Nachfragen reagieren Zusammenhängendes Sprechen: -den Inhalt eines authentischen Textes (Zeitungsartikel) mündlich präsentieren	Wortschatz : -Freizeitgestaltung, Abenteuer, Naturereignisse, Medien Grammatik : -irreale Bedingungssätze mit <i>si</i> -die Zeitenfolge in der indirekten Rede und Frage (mit Zeitverschiebung) -das Fragepronomen <i>lequel</i>	Hör- und Leseverstehen : -längere Texte aufgabenbezogen gliedern und zusammenfassen, einfache Thesen formulieren -wichtige Passagen weitgehend ohne Auswertungshilfen identifizieren und in Notizen festhalten Sprechen und Schreiben ; -Inhalte von Zeitungsartikeln schriftlich resümieren Umgang mit Texten -einen Text strukturieren -gängige Textsorten erkennen -die Grundidee eines fiktionalen bzw. eines Sachtextes verstehen -einem fiktionalen bzw. Sachtext detaillierte Informationen entnehmen Sprachenlernen : -grundlegende Verfahren und Techniken zur Wörtererschließung anwenden (Wörter aus anderen Sprachen ableiten bzw. aus dem Kontext erschließen)	Persönliche Lebensgestaltung: -Freizeitgestaltung, Abenteuer Gesellschaftliches Leben: -Zeitungen Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten: -Bordeaux
evtl.4.KA	z.B. Den Inhalt eines Zeitungsartikels über ein gesellschaftliches Ereignis resümieren. In einem Brief unter Einbindung von <i>si</i> -Sätzen über die Zukunft reflektieren.				
ca. 4 Wochen (12 Stunden)	Kilomètre zéro (M3)	Hörverstehen : -einer Unterhaltung die Hauptaussagen entnehmen An Gesprächen teilnehmen : -sachbezogene Unterhaltung über bedeutsame Texte / Themen -eine eigene Meinung vertreten Zusammenhängen-des Sprechen: -Texte zusammen-fassen und kommentieren Sprachmittlung : -zentrale Informationen aus schriftlichen Dokumenten in der anderen Sprache sinngemäß wiedergeben,ggf. Erläuterungen hinzufügen	Wortschatz : -Freizeitaktivitäten, Abenteuer, Natur, Beziehung zwischen Generationen Grammatik : -accord des participe passé bei avoir -gérondif, Bildung und Gebrauch -celui Regeln zu Präfixen, Suffixen und Pluralformen	Hör- und Leseverstehen : -detailliertes Hörverstehen: gezielt Text- und Kontextwissen nutzen um wesentliche Informationen zu erschließen. -wichtige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten Umgang mit Texten : -Text in eine andere Textsorte umwandeln (Interview) -Text in Form von Rollenspielen inszenieren Sprachenlernen -Regeln zur Wortbildung für die selbstständige Wörterschließung nutzen	Persönliche Lebensgestaltung -Freizeitaktivitäten, Abenteuer, Beziehung zwischen Generationen Gesellschaftliches Leben: -Essgewohnheiten Handeln in Begegnungssituationen -sich mit frankophonen Sprechern (Einwanderer) über ihre Lebenssituation austauschen
evtl. 5.KA	z.B. Den Inhalt eines Sachtextes zusammenfassen und kommentieren.				

Die drei Module sind fakultativ und können durch eine Lektüre ersetzt werden